

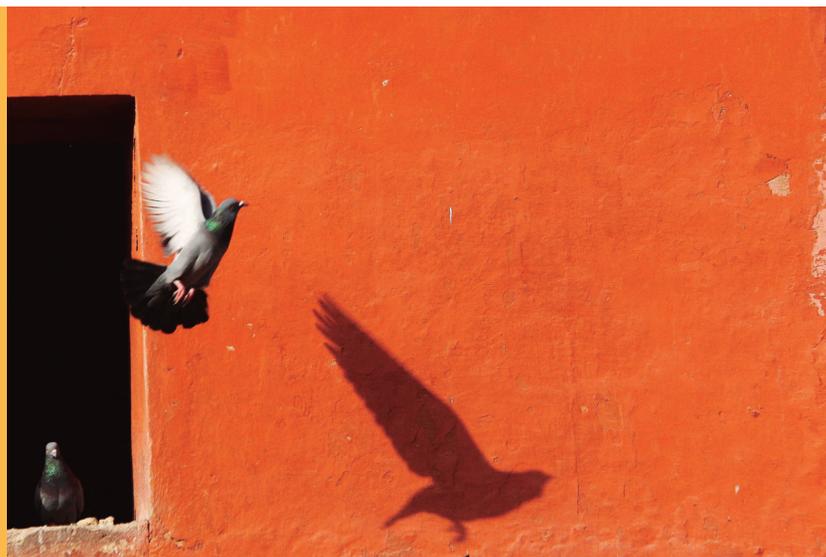
## FORSCHUNGSPROJEKTE UND EXPLORATIVE STUDIEN

Das CAPAZ Institut unterstützt Projekte und Explorative Studien aus unterschiedlichen Themenbereichen und Disziplinen sowie mit pluralen methodischen und theoretischen Ansätzen, die sich mit dem Aufbau einer nachhaltigen Friedensordnung befassen.

Die Projekte werden von den Universitäten des CAPAZ-Konsortiums unter Beteiligung anderer Institutionen koordiniert. Ausgewählte Projekte und explorative Studien werden direkt von CAPAZ finanziert.

Die Forschungen befassen sich u.a. mit folgenden Themen:

- ☒ Übergangsgerechtigkeit
- ☒ Umsetzung des Friedensabkommens mit Fokus auf die besonders vom Konflikt betroffenen Gebiete
- ☒ Bildungspolitische Ansätze zur Förderung von Frieden und einer konstruktiven Konfliktkultur
- ☒ Mental Health für vulnerable Bevölkerungsgruppen
- ☒ Vergangenheitspolitik und Erinnerungskultur
- ☒ Reform des Sicherheitssektors
- ☒ Ästhetik und symbolische Darstellung des Konflikts
- ☒ Politische Partizipation
- ☒ Frieden und nachhaltige Entwicklung
- ☒ Auswirkungen des Friedensprozesses auf vulnerable Bevölkerungsgruppen
- ☒ Lokale Friedensinitiativen



Mario Omar Fernández



Juan Manuel Díaz



Israel Biel



Felvio Bladimir Rodríguez



Felvio Bladimir Rodríguez

## WILLKOMMEN BEIM DEUTSCH-KOLUMBIANISCHEN FRIEDENSINSTITUT CAPAZ

Das Deutsch-Kolumbianische Friedensinstitut CAPAZ ist eine akademische Kooperationsplattform, die sich dem Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Universitätsnetzwerken, Forschungszentren, zivilgesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Einrichtungen in den Themenbereichen der Friedensforschung mit Fokus auf den Aufbau einer nachhaltigen Friedensordnung in Kolumbien widmet. Die Stärkung von Kooperationsnetzwerken zielt auf die Analyse, Reflexion und interdisziplinäre Debatte über die Lehren aus der Vergangenheit und die aktuellen Herausforderungen beim Aufbau einer nachhaltigen Friedensordnung. Hierfür arbeitet das CAPAZ in den Bereichen Forschung, Lehre, Politikberatung sowie des Wissenstransfers und entwickelt neue Ansätze zum Verständnis der Ursachen und Dynamiken des Konfliktes sowie Strategien einer gewaltfreien Konfliktbearbeitung. Das CAPAZ Institut wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) mit Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert.

Deutsch-Kolumbianisches Friedensinstitut - CAPAZ  
Carrera 8 No. 7-21  
Claustro de San Agustín  
Bogotá - Kolumbien  
PBX (+571) 342 1803 Ext. 29981  
[www.instituto-capaz.org](http://www.instituto-capaz.org)  
[info@instituto-capaz.org](mailto:info@instituto-capaz.org)

Gefördert vom DAAD mit Mitteln des Auswärtigen Amtes

**DAAD**

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
Servicio Alemán de Intercambio Académico



Auswärtiges Amt

## ZIELE DES CAPAZ INSTITUTS

Das CAPAZ Institut widmet sich schwerpunktmäßig folgenden Themen:

- i) Aufarbeitung der Vergangenheit: Analysen der Übergangsgerechtigkeit, der Dynamiken der Vergangenheitspolitik und Erinnerungskultur, der Suche nach der Wahrheit über die Verbrechen der Vergangenheit sowie der Reparationsleistungen an die Opfer des Konfliktes und der Prävention gewaltsamer Konflikte.
- ii) Schaffung eines nachhaltigen Friedens: Analysen und Ansätze zur Förderung der politischen Beteiligung und Bildung der Zivilgesellschaft, der nachhaltigen und sozialen Entwicklung, der ländlichen Entwicklung, der Reintegration von ehemaligen KombattantInnen und der Reform des Sicherheitssektors.



Claustro de San Agustín/Luis Enrique Sierra

## DAS CAPAZ-KONSORTIUM

Das CAPAZ Institut mit Sitz im Claustro de San Agustín in Bogotá, Kolumbien besteht aus einem Konsortium von zehn Gründungseinrichtungen:

**Fünf kolumbianische Universitäten:** Universidad Nacional de Colombia, Universidad de los Andes, Universidad del Rosario, Universidad Externado de Colombia und Pontificia Universidad Javeriana.

**Fünf deutsche Universitäten:** Justus-Liebig-Universität Gießen, Georg-August-Universität Göttingen, Freie Universität Berlin und Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

**Ein Forschungszentrum:** Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK).

Die Universidad Nacional de Colombia und die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) sind die jeweiligen koordinierenden Institutionen des Konsortiums in Kolumbien bzw. Deutschland. Die JLU vertritt das CAPAZ als projektverantwortliche Institution vor dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD).

Die Integration anderer Universitäten, insbesondere aus den vom bewaffneten Konflikt am stärksten betroffenen Regionen Kolumbiens, ist eines der zentralen Ziele der Aufbau-phase des Instituts und findet erstmals zum Jahresbeginn 2019 statt.

## AKADEMISCHE VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN IN KOLUMBIEN UND DEUTSCHLAND

Die vom CAPAZ Institut und den Universitäten des Konsortiums organisierten Summer Schools verstehen sich als Ort des Austausches von Erfahrungen und Konzepten zur Friedensförderung zwischen kolumbianischen und deutschen Studierenden, EntscheidungsträgerInnen und zivilgesellschaftlichen Friedensakteuren.

Im Jahr 2017 fanden die ersten Summer Schools an der Justus-Liebig-Universität Gießen und an den fünf kolumbianischen Gründungsuniversitäten von CAPAZ in Bogotá, Kolumbien, statt. Die Summer School in Gießen befasste sich mit internationalem Recht und vergleichender Rechtswissenschaft. Die Winter School in Bogotá arbeitete zum Thema des territorialen Friedens. 2018 widmete sich die CAPAZ-School in Bogotá der Reflexion über Erinnerung, Wahrheit und Versöhnung.

Das CAPAZ Institut organisiert in Zusammenarbeit mit Universitäten, Forschungszentren, sozialen Organisationen und Regierungsstellen wissenschaftliche Veranstaltungen und Fortbildungen in verschiedenen Städten und Regionen in Deutschland und Kolumbien (z.B. Bucaramanga, Medellín, Pasto).

